

„L 80 wird Autobahnzubringer“

Bürgervereinigung Halberstung kritisiert CDU-Äußerung

Sinzheim (red) – Die Überschrift des Artikels über die Jahresversammlung der CDU in Sinzheim, „CDU drängt auf Airport-Autobahnanschluss“, müsse nach Ansicht der Bürgervereinigung Halberstung aufgrund seines Textes mit dem deutlichen Zusatz „... bei Halberstung“ versehen werden. Bei Halberstung bedeute nämlich, dass ein A5-Anschlussknoten in nur 140 Metern Entfernung von einem projektierten Neubaugebiet und nur 200 Meter entfernt von bestehenden Wohngebäuden am nördlichen Ortsrand entstünde, heißt es in einer Pressemitteilung. Dazu komme, dass die dort vorbeiführende L80 zum Autobahnzubringer würde.

Unterstrichen werde die CDU-Forderung damit, dass es zur Ansiedlung von weiteren Gewerbebetrieben wichtig sei, einen direkten Autobahnanschluss zu haben. Wenn der mittelbadische CDU-Bundestagsabgeordnete Peter Götz dann noch meine, dass sich viele Unternehmen auf dem Airpark nur dann ansiedeln wollten, wenn der Anschluss komme, „so ist dies, weil doch schon immer ein Autobahnanschluss zum Airpark von der A5-Ausfahrt Baden-Baden via B500/B36 besteht, nicht nachvollziehbar“, heißt es weiter. Das eigentliche Problem sei lediglich, dass die Hügelsheimer Hauptstraße (B36) total überlastet sei und man hiergegen etwas tun müsse. „Was bringt

es denn, wenn Fernlastzüge auf ihrer großteils langen Fahrtroute fünf Minuten einsparen?“, fragt sich die Bürgervereinigung. „Da reicht doch eine – von Hügelsheim ohnehin zusätzlich gewollte – Ortsumfahrung zwischen dem Hauptort und der Hochfeldsiedlung.“

In diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende der Bürgervereinigung Jürgen Gushurst darauf hin, dass der Geschäftsführer des Airpark-Zweckverbands, Werner Messinger, vor zwei Jahren gesagt habe, dass der Autobahnanschluss des Baden-Airparks wünschenswert, aber nicht unbedingt notwendig sei. Eine große Spedition sei auch ohne Autobahnanschluss gekommen.

er
Ul
Zu
an
zi
de
de
ur
pä
sc
ze
G
vo
se
Pe
kü
de
M
gu
te
sta
Al
an